UNIVERSIDADE DE COIMBRA · BIBLIOTECA · BOTANICA

1

Lisboa (Hotel Braganza)
2 aug. 1878

Hochgeehrter Herr,

Während unserer gestrigen Reise nach Lissabon sahen wir vom Züge aus, dicht vor und nach der Station Mato de Miranda (die zweite Station nach Entroncamento) einen grossen Asphodelus in voller Blüthe und in zahlreichen, blätterlosen Exemplaren; dieser Asphodelus dürfte wohl, in Anbetracht seiner späten Blüthezeit u. seiner lang hervorragenden Staubfäden eine höchst interessante Art sein, und es würde sich der Mühe lohnen, ihn von Ihrem Gärtner sammeln zu lassen. Würden Sie mir den grossen Gefallen erweisen, Ihren braven Sammler einen

dieser nächsten Tage nach Mato de Miranda zu senden u. von besagtem Asphodelus eine tüchtige Anzahl Exemplare sowohl für Ihre eigene Sammlung, als für mich und meine Freunde einlegen zu lassen? Der Gärtner wird wohl thun, sich mit einem kräftigen Pflanzenstecher zu bewaffnen, um die wahrscheinlich sehr dicken und tiefen Rhizome (oder Knollenwurzeln) aus der Erde zu heben. Es würde Ihnen dies erlauben die Art in Coimbra zu cultiviren, um später die Blätter u. Fruchtkapseln zu studiren, und damit die getrockneten Blüthenexemplare zu ergänzen. Ich empfehle mich Ihrer Güte sowohl für getrocknete Exemplare, als für einige lebende Wurzeln, die ich Sie aber ersuchen möchte, mir erst nächsten Herbst zuzusenden, da die Sendung bei der grossen Hitze

jetzt leiden würde. (Adresse: M. Edmond Boissier, à Orbe, Canton de Vaud, Suisse). – Ich habe die Ehre, für die kleine Reise des Gärtners eine ganz bescheidene Entschädigung in Briefmarken beizulegen.

Indem ich Ihnen für Ihren freundlichen und liebenswürdigen Empfang in Coimbra nochmals meinen besten Dank ausspreche, verbleibe ich mit hochachtungsvollen Grüsse

Ihr sehr ergebener

Edmond Boissier

Die Pflanze muss die seltene *A. ostival* Brot. zu seyn

UNIVERSIDADE DE COIMBRA BIBLIOTECA BOTANICA